

# GRUNDSCHULE AM PARK

Ein guter Ort, um gemeinsam zu lernen.

## Elternratgeber

### Kontakt:

Grundschule Am Park, Taucha  
An der Parthe 24  
04425 Taucha

<https://www.schulen-taucha.de/ampark/>

Schulleiterin: Daniela Dörge

Stellvertretende Schulleiterin: Katrin Tschirschky

Schulbüro: Bettina Franz  
Telefon: 034298/7970  
[gs1@gs-taucha.de](mailto:gs1@gs-taucha.de)  
Sprechzeiten: täglich 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Bei Nichtbesetzung des Schulbüros bitten wir Sie, Ihre Informationen und Anfragen auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen

## Unterrichtszeiten:

Einlass	07:30 Uhr
<b>1. Stunde</b>	<b>07:45 Uhr bis 08:30 Uhr</b>
<b>2. Stunde</b>	<b>08:45 Uhr bis 09:30 Uhr</b>
Hofpause	
<b>3. Stunde</b>	<b>09:50 Uhr bis 10:35 Uhr</b>
<b>4. Stunde</b>	<b>10:45 Uhr bis 11:30 Uhr</b>
Hofpause und Mittagessen	
<b>5. Stunde</b>	<b>11:55 Uhr bis 12:40 Uhr</b>
<b>6. Stunde</b>	<b>12:50 Uhr bis 13:35 Uhr</b>

## Einleitung

Liebe Eltern,

dieser Ratgeber wurde von Lehrerinnen, Lehrern und Eltern der Grundschule Am Park entwickelt und kann Ihnen während der Grundschulzeit Ihres Kindes wichtige Informationen geben sowie Hilfe und Unterstützung sein.

Diese Zusammenfassung beinhaltet Informationen

- zum Unterricht
- zu inhaltlichen und organisatorischen Angelegenheiten
- zur Kooperation mit Hort und weiterführenden Schulen

Allgemeingültige Festlegungen, Bewertungsrichtlinien und gesetzliche Grundlagen stehen Ihnen hiermit in gebündelter Form zur Verfügung. Damit erhalten Sie gleichzeitig einen Überblick zu einzelnen Schwerpunkten unserer pädagogischen Arbeit und Hinweise/Möglichkeiten zur Unterstützung des Lernens ihres Kindes in der Familie.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Grundschulzeit und auf eine interessante Zusammenarbeit.

## Der Weg zur Schule

Die Tür des Schulhauses ist für alle Schülerinnen und Schüler von 07.30 Uhr bis 07:40 Uhr geöffnet. Hortkinder, die für den Frühhort angemeldet sind, können bereits ab 06:00 Uhr das Schulhaus betreten.

Sollte es Ihnen möglich sein, Ihr Kind zu Fuß in die Schule zu bringen, ist dies ein wesentlicher Schritt zur Entwicklung der Selbstständigkeit Ihres Kindes:

- Zeigen Sie Ihrem Kind den Schulweg, besonders die gefährlichen Passagen beim Überqueren von Straßen. Wenn der Schulweg nicht zu lang ist, können durchaus auch Erstklässlerinnen und Erstklässler nach einer angemessenen Gewöhnungs- und Übungszeit allein zur Schule gehen. Üben Sie den Schulweg.
- Kleiden Sie Ihr Kind besonders in der dunkleren Jahreszeit auffällig mit reflektierender Kleidung.
- Kommt Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule, prüfen Sie die Fahrsicherheit Ihres Kindes, das Tragen eines Fahrradhelms und die Verkehrssicherheit des Rades, insbesondere die Beleuchtung.

## Nutzen Sie das Auto?

Eine große Zahl unserer Lernenden wird von den Eltern mit dem PKW zur Schule gebracht. Als Engpass hat sich hierbei das Rondell vor der Schule erwiesen. Bitte nutzen Sie deswegen den Parkplatz auf der Festwiese als Kiss & Go – Zone.

Schulkinder sind auf dem Weg zur Schule und von dort zurück durch die gesetzliche Unfallversicherung geschützt. Dieser Schutz deckt Krankheits-, Arzt- sowie Krankenhauskosten ab.

## Hinweise für Eltern und Kinder

### Kommunikation zwischen Eltern und Schule

Es ist wichtig, dass zwischen Schule und Elternhaus ein enger Kontakt besteht. Gemeinsam möchten wir an der Bildung und Erziehung arbeiten. Das Hausaufgabenheft, gegebenenfalls auch die Postmappe sind dabei erfahrungsgemäß wertvolle Helfer. Durch die Digitalisierung und die häusliche Lernzeit während der Schulschließungen hat sich die Kommunikationsplattform LernSax etabliert und hat sich dabei als beständige Grundlage bei der Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus entwickelt. Bitte kontrollieren Sie regelmäßig Ihr Postfach, die Dateiablage Ihrer Klasse in LernSax sowie das Hausaufgabenheft oder die Postmappe.

Durch Elterngespräche, die individuell mit der Klassenleitung abgestimmt werden und Fachlehrersprechstunden, welche im November stattfinden, können Sie sich über den Leistungsstand sowie die Entwicklung der Kompetenzen Ihres Kindes informieren.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Kontakt zur Klassenlehrerin oder zum Klassenlehrer, zur Fachlehrerin oder zum Fachlehrer aufzunehmen. Besonders wichtig ist die Zusammenarbeit mit den Klassenelternsprechern, um Anliegen auf kurzem Weg unkompliziert zwischen beiden Seiten zu vermitteln.

### Hausaufgaben

Die Hausaufgaben werden stets zu dem Tag eingetragen, zu welchem Sie angefertigt werden sollen. Die Hortkinder bearbeiten ihre Hausaufgaben während der Hortzeit. Aufgrund der Kinderzahl und des begrenzten Zeitrahmens können die Horterzieherinnen in der Regel nur die Vollständigkeit der Aufgaben überprüfen. Leseaufträge, Berichtigungen oder Übungen, die über längere Zeiträume angefertigt werden sollen, sind bitte im häuslichen Bereich zu erledigen.

## Hilfe bei mündlichen Arbeiten

Grundsätzlich sollten die Kinder angehalten werden, ihre Hausaufgaben selbstständig anzufertigen. Dabei können Sie, als Eltern auch helfen, indem Sie verschiedene Medien bereitstellen und eine beratende Funktion bei der Ideenfindung ausüben. Auch das Präsentieren von eigenständigen Leistungen kann insbesondere zu Hause gut trainiert werden. Hierbei nehmen die folgenden Beispiele den Großteil der mündlichen Aufgaben der Grundschulzeit ein:

- Lernen von Liedern, Gedichten, Grundrechenaufgaben
- Befragung von Eltern und näheren Angehörigen
- Vorbereitung auf Tests
- Bereitstellen von Materialien

Mündliche Hausaufgaben sind gleichbedeutend wie schriftliche.

Kurze Notizen helfen, das Erfragte nicht zu vergessen.

Das Üben des Unterrichtsstoffs kann auch zuhause regelmäßig erfolgen.

Durchlesen, das Gelesene mit eigenen Worten wiedergeben, mehrmals wiederholen, nochmaliges Auf- oder Abschreiben sowie App-gestütztes Lernen können das häusliche Üben unterstützen.

## Nachholen von Lerninhalten

Sollte Ihr Kind, bedingt durch Krankheit oder ähnlichen Gründen nicht am Unterricht teilnehmen können, unterstützen Sie bitte Ihr Kind beim Nachholen der versäumten Lerninhalte. Sicher sind Sie gut vernetzt, so dass Sie sich bei den Mitschülerinnen oder Mitschülern über die Aufgaben erkundigen können oder die Aufgaben sind in LernSax hinterlegt. Das stimmen Sie mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer ab.

## Förderunterricht

Durch die Teilnahme am Förderunterricht wird Ihr Kind entsprechend individueller Lernvoraussetzungen, Neigungen und Begabungen in der Persönlichkeit gestärkt.

An der Grundschule Am Park findet der Förderunterricht in unterschiedlichen Formen statt. Ihr Kind kann während der Unterrichtsstunde oder auch in Kleingruppen gefördert werden. Wir bieten allen Lernenden die Möglichkeit, am Förderunterricht teilzunehmen. In den 1. und 2. Klassen, als auch in den 3. und 4. Klassen ist ein Förderband organisiert. Ihr Kind kann somit, eingeteilt durch die Lehrkräfte, klassen- oder sogar klassenstufenübergreifend in individuellen Gruppen gemeinsam lernen.

## Leistungsüberprüfungen

Überprüfungen von Schülerleistungen finden in mündlicher, praktischer, schriftlicher und prozessorientierter Form statt.

Mündliche Formen können sein:

- Lese-, Lied- und Gedichtvortrag
- Kurzvorträge
- Kommentieren, Argumentieren und Präsentieren
- Erläutern und Begründen
- Beantwortung von Fragen
- Lösen von Grundaufgaben

Praktische Formen können sein:

- Anfertigung von Plakaten
- Durchführung von Experimenten
- Umgang mit Zeichengeräten, Medien, geometrischen Objekten, Geld
- Herstellen von Produkten
- Arbeiten im Schulgarten

Schriftliche Formen können sein:

- Diktate, Abschreibübungen
- Aufsätze
- Klassen- und Kurzarbeiten
- Komplexe Leistungen (setzen sich aus mündlichen, praktischen, schriftlichen und oftmals auch prozessorientierten Formen zusammen)

Prozessorientierte Leistungsermittlung heißt:

Die Schüler werden nach entsprechend vorher festgelegten Indikatoren über einen längeren Zeitraum begleitet und beobachtet. Danach werden die Entwicklung der Schüler bzw. die Bewältigung der Aufgaben ausgewertet. Die Bewertung kann durch eine verbale Beurteilung bzw. eine Zensur erfolgen.

Ziel der Leistungsermittlung ist die Überprüfung des Wissensstandes anhand der Lehrplanforderungen und Beachtung der individuellen Besonderheiten jedes Kindes.

Die gesetzlichen Grundlagen für die Leistungsermittlung und -bewertung sind:

- die Schulordnung Grundschulen § 17, 18
- die Lehrpläne des Freistaates Sachsen
- die Empfehlung zur Leistungsermittlung und -bewertung des Sächsischen Ministeriums für Kultus
- die Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz vom 15.10.2004
- das Sächsische Schulgesetz § 35

Aufbau, Inhalte und Formulierungen von Arbeiten

Kontrollen dienen der Überprüfung des Wissens eines begrenzten Stoffgebietes. Sie beinhalten mehrere Lernbereiche, welche bereits auch längere Zeit zurückliegen können. Hierbei wird festgestellt, ob die Lernenden in der Lage sind, Wissen miteinander zu verknüpfen und über Transferleistungen verfügen. Inhaltliche Grundlagen einer Arbeit sind die Unterrichtseinheiten des Lehrplanes. Diese setzen sich aus 3 Anforderungsbereichen zusammen:

- Anforderungsbereich I: Wiedergeben/ Reflektieren  
Lernende geben bekannte Informationen wieder und wenden grundlegende Verfahren und Routinen an.
- Anforderungsbereich II: Zusammenhänge herstellen  
Lernende bearbeiten vertraute Sachverhalte, indem sie erworbenes Wissen und bekannte Methoden anwenden und miteinander verknüpfen.
- Anforderungsbereich III: Verallgemeinern, Reflektieren und Beurteilen  
Lernende bearbeiten für sie neue Problemstellungen, die eigenständige Beurteilungen und eigene Lösungsansätze erfordern.

Vorbereitung der Leistungsüberprüfung

Vor einer angekündigten Leistungsüberprüfung kann es bei Ihrem Kind zu Aufregung kommen. Um diese gering zu halten, können Ihnen folgende Hinweise helfen:

- Üben Sie mit Ihrem Kind regelmäßig entsprechend des individuellen Bedarfs.
- Warten Sie mit dem Lernen nicht bis zum letzten Tag. Das führt selten zu einem wirklichen Kenntnisszuwachs.
- Legen Sie für das Üben gemeinsam bestimmte Tage/ Zeiten fest, die sich gut in Ihren Alltag integrieren lassen, so dass es zum Ritual wird.

- Reagieren Sie auf Hinweise Ihres Kindes, wenn es etwas nicht verstanden hat oder bei einer Sache unsicher ist. Bieten Sie Hilfe an nutzen Sie eine gezielte Übungsphase oder nehmen Sie Kontakt mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer auf.
- Zum Lösen von Aufgabenstellungen ist das sinnerfassende Lesen unverzichtbar. Unterstützen Sie ihr Kind, indem Sie täglich Leseanlässe schaffen. Diese könnten sein:
  - kleine Notizen mit Aufträgen lesen und anschließend erledigen
  - vorlesen lassen
  - nacherzählen lustiger und spannender Situationen
  - gemeinsame Lesezeiten nutzen und ritualisieren
  - abwechselndes Lesen
- Regelmäßiges und pünktliches Anfertigen der Hausaufgaben dient einer guten Vorbereitung auf Leistungsüberprüfungen und gibt Ihrem Kind Sicherheit.
- Teilen Sie, liebe Eltern, Ihre Erwartungen, die Sie an das Ergebnis der Überprüfung haben, nicht unmittelbar Ihrem Kind mit bzw. stellen Sie diese nicht zu hoch. Da Kinder ihre Eltern nicht enttäuschen wollen, führt das mitunter zu erhöhtem Leistungsdruck.
- Sie sorgen als Eltern dafür, dass sich Ihr Kind ausreichend und rechtzeitig auf eine Kontrolle vorbereitet. Machen Sie Ihrem Kind Mut. Damit unterstützen Sie Ihr Kind, geben ihm Sicherheit, stärken Anstrengungsbereitschaft und Lernwillen.

Auf der [Homepage](#) unserer Schule finden Sie im Bereich *Digitales Klassenzimmer* Links zu verschiedenen Seiten mit vielfältigen Aufgaben- und Übungsformaten.

## Bewertung und Zensurierung/ Bildungsberatung

Note	%	Diktatbewertung	
		Fehler	Note
Note 1	100 - 94 %		
Note 2	- 81 %	0 – ½	1
Note 3	- 61 %	1 – 2 ½	2
Note 4	- 41 %	3 – 5	3
Note 5	- 22 %	5 ½ – 7 ½	4
Note 6	- 0 %	8 – 10	5
		ab 11	6



Zur Ermittlung der Halbjahres- bzw. Endnote in einem Unterrichtsfach werden laut Schulordnung Grundschulen alle im Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen berücksichtigt.

Auf Beschluss der Schulkonferenz vom 06.11.2012 wird unter Arbeiten kein Notenspiegel mitgeteilt. Dadurch wird erhöhter Leistungsdruck und für schwächere Schüler eine zusätzliche Belastung vermieden.

Sie, liebe Eltern, haben jederzeit die Möglichkeit, den Leistungs- und Entwicklungsstand Ihres Kindes bei der jeweiligen Fachlehrerin oder dem Fachlehrer im persönlichen Gespräch zu erfragen.

In den ersten beiden Schuljahren der Grundschulzeit lernen die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen, die für das Lesen, Schreiben und Rechnen notwendig sind, kennen. Gleichzeitig erfahren sie, wie man in der Gemeinschaft miteinander umgehen muss, damit erfolgreiches Lernen möglich ist.

Mit diesen Kompetenzen ausgestattet steigen die Leistungsanforderungen schrittweise.

Bildungsberatung an der Grundschule beginnt mit der Schuleingangsphase. Sie bietet Zeit und Raum für ausführliche Beratungen zur Schulaufnahme und damit für eine gute Vorbereitung von Kindern und Eltern auf den Schulbeginn. Weitere Schwerpunkte der Bildungsberatung an der Grundschule sind die Beratung zur Schullaufbahnwahl beim Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen und bei Lern-, Leistungs- und Verhaltensbesonderheiten sowie bei eventuellem sonderpädagogischen Förderbedarf. (siehe auch <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/17370>)

## Allgemeine Informationen

- In der Schwimmhalle Eilenburg findet der **wöchentliche Schwimmunterricht** für die 2. Klassen statt.  
Die Ziele des Schwimmunterrichts bestehen darin, dass jede Schülerin und jeder Schüler das Schwimmen erlernt bzw. vorhandene Fertig- und Fähigkeiten erweitert und festigt und somit Wassersicherheit in tiefen Gewässern erlangt.
- In unserer Schule hat Ihr Kind die Möglichkeit in der 2. und 3. Klasse am **Streicherprojekt** mitzuwirken und gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern ein Streichinstrument zu erlernen.  
Die Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ unterstützt uns dabei im Haus.
- Ihr Kind kann an unserer Einrichtung an der **Schulspeisung** teilnehmen. Die Gaststätte „Bürgerhaus“ Lützschena übernimmt die Versorgung, Kassierung, Bestellung und auch Stornierungen.
- Die **Hausordnung** unserer Schule finden Sie im Eingangsbereich der Schule.
- Unser **Schulprogramm** (<https://www.schulentaucha.de/ampark/index.php/willkommen/unser-weg/>) informiert Sie über aktuelle Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit.
- Unsere Schule fördert die Lesekompetenz Ihres Kindes. In unserer **Schulbücherei** kann Ihr Kind Bücher ausleihen. Ein großer Teil unseres Bücherbestandes kann nach dem Lesen in „Antolin“ (<https://antolin.westermann.de/>) bearbeitet und fortgeführt werden.
- **AGs** werden an unserer Schule angeboten. In den Elternabenden oder durch Aushänge erhalten Sie weitere Informationen über die Teilnahmemöglichkeiten.
- Schulgartenunterricht findet von April bis Oktober parallel zu Sachunterricht statt. Dafür sind Schürze und festes Schuhwerk notwendig.
- Nutzen Sie bitte den **Formularservice** auf unserer Homepage, z.B. für Freistellungsanträge.
- Ist Ihr Kind **krank**, melden Sie dies bitte bis 8:00 Uhr im Schulbüro und entschuldigen Ihr Kind im Nachgang schriftlich bei der Klassenleitung. In begründeten Fällen behalten wir uns vor, ein ärztliches Attest einzufordern.

- Eine **Sportbefreiung** stellt die Ärztin/ der Arzt aus. Nach 4 Wochen müssen Sie mit Ihrem Kind eine Amtsärztin/ einen Amtsarzt aufsuchen.
- Es gibt Lehnmittelfreiheit. Alle benötigten Lehrbücher und Arbeitshefte erhalten Sie leihweise in unserer Schule.
- Eine Übersicht über die benötigten Lern- und Arbeitsmittel erhalten Sie am Schuljahresende durch die Klassenleitung Ihres Kindes.
- In unserer Schule findet freitags unser **FREI DAY** statt. Die Klassenleitung entscheidet über die Teilnahme der Klasse. Informieren Sie sich gern über den FREI DAY auf unserer Homepage.

#### Zusammenarbeit Hort

Die Lehrer und Erzieher arbeiten gemeinsam an der Umsetzung von Wertvorstellungen sowie Bildungs- und Erziehungszielen. Ein Kooperationsvertrag bildet die Grundlage. Darin ist beispielsweise festgelegt, dass zwischen Lehrern und Erziehern ein regelmäßiger Austausch zu den Schülern, hinsichtlich der Leistungen, des Verhaltens und eventueller Probleme erfolgt. Dafür ist es notwendig, dass Sie der Schweigepflichtentbindung zustimmen. Besonders wichtig ist uns die Gestaltung einer Lernumgebung zum Wohlfühlen. Zusammen werden verschiedene Höhepunkte, wie z.B. Weihnachtsfeiern, geplant und gestaltet.

#### Kontakt

##### Leiterin

Kerstin Fritsche  
034298 14601  
hort1taucha@vs-leipzigerland-mtl.de

Hort "Am Park"  
An der Parthe 24  
04425 Taucha